

## **SÖF-Nachwuchsgruppe „PlanSmart“: Mit naturbasierten Prozessen Überflutungen und Dürre vermeiden sowie Wasserqualität verbessern**

Flusseinzugsgebiete zeigen häufig erhebliche wasserbezogene Herausforderungen wie Überflutungen, Dürre und Wasserqualitätsdefizite. Von natürlichen Prozessen inspirierte, sogenannte naturbasierte Lösungen, können helfen, ökologische, soziale und ökonomische Herausforderungen auf nachhaltige Weise zu bewältigen. Die im April 2016 gestartete SÖF-Nachwuchsgruppe „PlanSmart“ untersucht innovative Ansätze zur Planung und Umsetzung naturbasierter Lösungen und kooperiert dazu in einem Demonstrationsvorhaben eng mit Akteuren im Einzugsgebiet der Lahn in den Bundesländern Hessen und Rheinland-Pfalz. Unter der Leitung von Jun.-Prof. Dr. Christian Albert von der Leibniz-Universität Hannover (LUH) und Dr. Barbara Schröter vom ZALF wird „PlanSmart“ Einsatzmöglichkeiten transdisziplinärer Planungsmethoden und -technologien erproben, ökologische, soziale und ökonomische Effekte von naturbasierten Lösungen evaluieren, innovative Governance-Ansätze entwickeln und den Prozess der gemeinsamen Wissensgenerierung analysieren. PlanSmart wird im Rahmen des Programms „Sozial-Ökologische Forschung“ – Forschung für Nachhaltige Entwicklung (FONA) vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) – gefördert.

Weitere Informationen zur Gruppe: [www.plansmart.info](http://www.plansmart.info)



Das PlanSmart Team (v.l.n.r.): B. Schröter, B. Meis, C. Albert, S. Gottwald, P. Guerrero, M. Brillinger, C. Nicolas, R. Weber, R. Caracciollo Martins. Noch nicht im Foto: J. Henze.

Foto: Julian Martitz